



## 31. August - International Overdose Awareness Day (IOAD)

**Der Aktionstag wird 2019 mit dem Titel „Überdosierung kann jeden betreffen“ erstmalig in Deutschland bundesweit stattfinden!**

Im Jahr 2018 starben in Deutschland 1276 Menschen an den Folgen des Konsums illegalisierter Substanzen. Mit 50% - 80% sind Überdosierungen in Deutschland und Europa die häufigste Ursache für Todesfälle.

Ein Aktionsbündnis aus Fachverbänden, Patient\_innenorganisationen und ‚Vor Ort Einrichtungen‘ wird am 31. August, dem weltweiten Tag gegen Überdosierung, vorrangig in niedrigschwelligen Einrichtungen den Fokus auf die Vermeidung von Überdosierungen legen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich viele Einrichtungen an der Belastungsgrenze befinden, soll es das Ziel sein am 31. August mit kleinen Inhouse Aktionen und Kurzinterventionen die Nutzer\_innen eurer Einrichtungen für das Thema „Überdosierung“ zu sensibilisieren und über geeignete Maßnahmen der Prävention und der Ersten Hilfe ins Gespräch zu kommen.

Da der 31. August ein Samstag ist, könnt ihr die Aktionen, Interventionen und Veranstaltungen auch am 29., 30. August sowie am 2. September durchführen

Hier einige Beispiele für Aktionen, die Ihr in Eurer Einrichtung anbieten könnt:

### **Gesprächsrunden:**

Erfahrungen mit Überdosierungen, welche Ängste und Unsicherheiten bestehen?

### **Erste Hilfe Training:**

Durchführung von Kurzintervention gemeinsam mit Nutzer\*innen und Mitarbeiter\*innen wie z. B. die wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen.

### **Naloxon:**

Information der Nutzer\*innen über das neue Nasenspray und den Erwerb über ein Kassenrezept. Durchführung einer Kurzintervention zur Anwendung von Naloxon Nasenspray.

### **Kurzintervention zu Maßnahmen der Risikominderung:**

Diskussion und Visualisierung von Maßnahmen, die dazu beitragen können, Risiken

### **Kunstaktion:**

Mit Interessierten können Gefühle bei und das Erleben von Notfällen künstlerisch dargestellt werden.

Die Teilnahme Eurer Einrichtung am Tag gegen Überdosierungen ist ein wichtiges und wertschätzendes Signal an die Nutzer\*innen Eurer Einrichtungen. Ein Signal, das wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen alles tun, um das Leben Drogen gebrauchender Menschen zu schützen.

### **Poster, Postkarten und Wristbands für eure Aktion!**

Das Bündnis aus Deutscher Aidshilfe, dem JES Bundesverband und Akzept sowie Freiraum Hamburg, VISION und der Aidshilfe Frankfurt wurde ins Leben gerufen und die Materialien wurden mit Unterstützung der Firma INDIVIOR realisiert. Für den IOAD am 31. August 2019 stellen wir gemeinsam Medien und Give Aways zur Verfügung, um Eure Einrichtungen bei der Durchführung einer kleinen Intervention zu unterstützen

Bitte nutzt den beiliegenden Rückmeldebogen, wenn Ihr Euch an den Aktionen beteiligen und Interesse am „Tag gegen Überdosierungen“ zeigen möchtet. Damit Ihr alle auf diesen Tag und Eure Aktion aufmerksam machen könnt, stellen wir Euch kostenlos Poster und Postkarten zur Verfügung. Einrichtungen die teilnehmen, können Wristbands für Mitarbeiter\*innen und Nutzer\*innen anfordern. Darüber hinaus steht Euch als pdf Datei ein weiteres Poster zum Download zur Verfügung.

Herzliche Grüße von

Jürgen Klee

Claudia Schieren

Urs Köthner

Dirk Schäffer

Marco Jesse

Katrin Strick

# Rückmeldebogen zum International Overdose Awareness Day



Ja, wir haben Interesse am „Tag gegen Überdosierungen“ und möchten uns gerne mit einer Inhouse Aktion beteiligen!

Zur Unterstützung unserer Aktion möchten wir die folgenden Materialien kostenfrei anfordern:

Poster „Überdosierung kann jeden betreffen“  
(max. 3 Poster) Poster in 4 Sprachen

Poster Format A2



(max. 30) Postkarten

(max 30) attraktive Wirstbands



Bestellungen bitte möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 25 August an folgende Adresse mailen: [Versand@dah.aidshilfe.de](mailto:Versand@dah.aidshilfe.de),

Fax an: 030 69008742,

Post an: DAH Versand, Ringbahnstr 16 – 20, 12099 Berlin



## Wir möchten folgende Aktion zum IOAD\* durchführen:

(Da der International Overdose Awareness Day auf einen Samstag fällt, kann die Aktion auch am 29.+30.08 und 2.9 durchgeführt werden.)

- Gesprächsrunde:**  
Erfahrungen mit Überdosierungen, welche Ängste und Unsicherheiten bestehen?
- Erste Hilfe Training:**  
Durchführung einer Kurzintervention gemeinsam mit Nutzer\*innen und Mitarbeiter\*innen z. B. zu den wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen.
- Naloxon:**  
Information der Nutzer\*innen über das neue Nasenspray und den kostenlosen Erwerb über ein Kassenrezept. Durchführung einer Kurzintervention zur Anwendung von Naloxon Nasenspray.
- Safer Use Kurzintervention:**  
Praxisnahe Intervention zur Risikominderung beim Drogenkonsum
- Kunstaktion:**  
Mit Interessierten können Gefühle bei und das Erleben von Notfällen künstlerisch dargestellt werden.
- Wir haben eine eigene Idee und bieten folgende Aktion an:  
\_\_\_\_\_
- Wir wollen uns beteiligen , aber können noch keine Aktion benennen  
\_\_\_\_\_

Da wir wissen, dass sich viele eurer Einrichtungen aufgrund der Personalsituation sowie der Frequentierung der Einrichtung an einer Belastungsgrenze befinden, regen wir an eine Aktion oder Intervention durchzuführen, die sowieso zu euren Regelangeboten gehört.

### SONDERAUSGABE DES DROGENKURIER – MIT EUREN AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns von Eurer Aktion Fotos oder einen kurzen Bericht senden könntet. Wir planen im November eine Sonderausgabe des Drogenkuriers zum IOAD herauszugeben. Darin würden wir Eure Aktion gerne erwähnen.

Euren Text und die Fotos sendet bitte bis zum 20 September an Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de.  
Herzlichst, Euer IOAD Team

ÜBERDOSIERUNG  
KANN JEDEN  
BETREFFEN

Rückmeldungen bitte möglichst frühzeitig an  
folgende Adresse mailen:  
Versand@dah.aidshilfe.de,  
Fax an: 030 69008742,

Stempel oder Adresse und Kontaktdaten der Einrichtung: